



EU Newsletter 8/2015

Abteilung Forschung, EU-Büro (VE)

Anette Schade / Sabine Hutfilter

Phone: +49-30-314-21370

Email: anette.schade@tu-berlin.de

http://www.forschung.tu-berlin.de/eu

Aktuelle Aufrufe

Horizont 2020

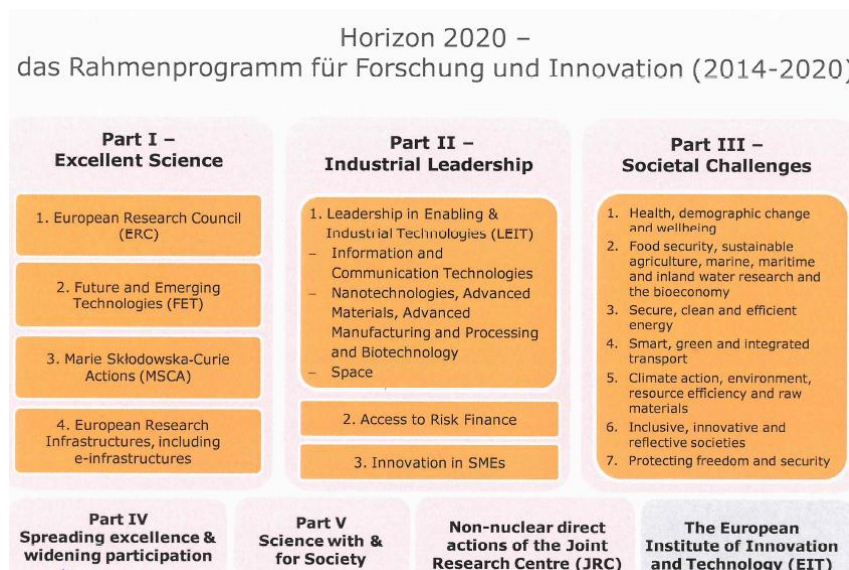
Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

Horizont 2020 – die neuen Arbeitsprogramme 2016 – 2017

Horizont 2020 ist das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission. Das von 2014 bis 2020 laufende achte Rahmenprogramm bietet ein breites Portfolio an Personen- und Verbundförderungen in folgenden Programmbereichen an:



Quelle: „Das EU Rahmenprogramm Horizon 2020: Akteure und Prozesse; KoWi 2015

Das Horizont 2020-Programm legt für die Themenkomplexe seiner Programmbereiche mehrjährige Arbeitsprogramme („Work Programme“) auf. Die erste Ausschreibungsrunde, die den Zeitraum 2014-2015 abdeckt, endet in wenigen Monaten – die letzten [calls](#) sind veröffentlicht, die Fristen zur Einreichung enden größtenteils im Herbst 2015. Die neuen Arbeitsprogramme für den Zeitraum 2016 – 2017 werden von der Europäischen Kommission derzeit ausgearbeitet und voraussichtlich ab Ende September 2015 veröffentlicht.

Dem EU Büro liegen Entwürfe der Arbeitsprogramme 2016-2017 für einen guten Teil der H2020-Programmbereiche vor, die mittlerweile konkretisiert sind und einen guten Einblick in die Förderschwerpunkte der nächsten zwei Jahre bieten:

- Future Emerging Technologies (FET)
- Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA)
- Research Infrastructure
- Leadership in Enabling and Industrial Technologies (LEIT): IKT; Nanotechnology, Advanced Material, Biotechnology, Adv. Manufacturing + Processing; Space
- Societal Challenges: Climate; Energy; Food; Health; Inclusive, Security, Innovative, Reflective Societies; Transport



Allen interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Berlin bietet das EU Büro an, die relevanten Programme zur Verfügung zu stellen – vertraulich und nicht zur Weiterversendung bestimmt.

Ansprechpartnerinnen: Frau Dr. Schade (anette.schade@tu-berlin.de), Jakob Haardt (jakob.haardt@tu-berlin.de) und Frau Hutfilter (sabine.hutfilter@tu-berlin.de).

H2020 - "Horizon Prizes" aus dem Bereich der digitalen Technologien

Die beiden Preise werden für die Themen: "Breaking the optical transmission barriers" und "Collaborative spectrum sharing" vergeben. Sie sind jeweils mit einem Preisgeld von 500.000 € dotiert, welches je ein Teilnehmer aus jedem Bereich erhält, der bahnbrechende Lösungen auf dem entsprechenden Gebiet vorzuweisen hat.

Teilnehmen können KMU und gemeinnützige Organisationen, entweder allein oder zusammen mit anderen Einrichtungen (Universitäten).

Die Vorschlagsabgabe läuft in zwei Schritten ab. Zunächst sollte sich die Organisation mittels einer einseitigen kurzen Zusammenfassung von nicht mehr als 2000 Zeichen per E-Mail bei der Europäischen Kommission registrieren. In einem zweiten Schritt müssen Vorschläge von nicht mehr als 40 Seiten bei der Kommission eingereicht werden. Für beide Schritte gelten bei beiden Preisen unterschiedliche Fristen:

Breaking the optical transmission barriers prize

Registrierung: 16. Dezember 2015

Vorschlagseinreichung: 15. März 2016

Collaborative spectrum sharing prize

Registrierung: 30. September 2015

Vorschlagseinreichung: 17. Dezember 2015

Informationen: <https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/news/want-win-eu500000-eu-horizon-prizes-reward-researchers-who-break-optical-transmission-barriers>

H2020 – COFUND – Incoming-Fellowships für Postdoktoranden/innen an der ETH Zürich

Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich) bietet, ko-finanziert über das COFUND Programm der EU, Incoming Fellowships für einen Forschungsaufenthalt von bis zu zwei Jahren an der ETH Zürich an.

Antragsberechtigt sind Forschende aller Nationalitäten, die ihre Promotion innerhalb der letzten zwei Jahre abgeschlossen haben. Stichtag ist hierbei die Einreichungsfrist. Die Promotion darf nicht an der ETH Zürich oder der Universität Zürich absolviert worden sein. Der Antrag wird zusammen mit dem Gastgeber, einem Professor/einer Professorin der ETH, gestellt. Geeignete KandidatenInnen müssen mindestens eine wissenschaftliche Publikation in einer internationalen Fachzeitschrift (peer-reviewed) vorweisen können oder einen Preis für ihre Doktorarbeit erhalten haben.

Informationen: <https://www.ethz.ch/en/research/research-promotion/eth-internal-programmes/eth-fellowships.html>

Frist: 1. September 2015

Joint Undertaking (JU): [institutional] Public-Private Partnership (Joint Technology Initiative)

JU - Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) – 5. Ausschreibungsrunde gestartet

Die Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) ist eine Kooperation zwischen der Europäischen Kommission und der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA) und ist eine der größten public-private partnerships der EU.

Am 09. Juli 2015 hat IMI2 folgende Ausschreibungsthemen veröffentlicht:

- Patient perspective elicitation on benefits and risks of medicinal products, from development through the entire life cycle, to inform the decision-making process by regulators and health technology assessment bodies
- Diabetic kidney disease biomarkers (DKD-BM)
- Understanding the role of amyloid imaging biomarkers in the current and future diagnosis and management of patients across the spectrum of cognitive impairment (from pre-dementia to dementia)
- Evolving models of patient engagement and access for earlier identification of Alzheimer's disease: phased expansion study
- From ApoE biology to validated Alzheimer's disease targets

Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren.

Informationen: www.imi.europa.eu/content/imi-2-call-5-0 und <http://www.imi.europa.eu/events/2015/06/18/webinars-imi2-call-5-topics>

Frist: 13. Oktober 2015, 17:00 Uhr (CET) (Anträge der 1. Stufe)

Joint Programming Initiative



JPI – Urban Europe – Gemeinsamer Aufruf zu Smart Cities mit China in Planung

Die Gemeinsame Programminitiative Urban Europe erarbeitet derzeit die Möglichkeiten eines zusätzlichen Gemeinsamen Aufrufs mit China zum Thema Smart Cities. Zum Hintergrund heißt es auf der Webseite: „Urbanisation in China grows rapidly. Challenges need to be tackled like the development of sustainable urban energy supply, the development of green buildings and the establishment of an efficient transport system. As the development of smart cities is a global challenge, a partnership between China and EU Member States can mobilise research communities on both sides to draw on appropriate advanced concepts and technologies for China's urbanisation“. Derzeit liegt ein Bericht vor, der das thematische und organisatorische Feld genauer absteckt. Über den Zeitrahmen liegen noch keine Informationen vor.

Informationen: <http://jpi-urbaneurope.eu/preparatory-steps-towards-a-joint-call-on-smart-cities-with-china/>

Weitere Programme

Actors of Urban Change

Das Programm Actors of Urban Change fördert europaweit eine nachhaltige und partizipative Stadtentwicklung durch Kultur und transsektorale Zusammenarbeit. Jeweils ein Akteur aus der Kulturszene/Zivilgesellschaft, der Verwaltung und der Wirtschaft bilden ein transsektorales Team, das ein innovatives lokales Projekt durchführt. Über einen Zeitraum von 18 Monaten erhalten zehn solcher Teams aus unterschiedlichen europäischen Städten finanzielle und prozessbezogene Unterstützung zur Umsetzung ihrer gemeinsamen Projekte vor Ort sowie berufliche Qualifizierung und Vernetzung dank fünf internationaler Seminare. Das Programm wird durchgeführt von der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem MitOst e.V. Nach der erfolgreichen Pilotphase (2013-2015) läuft aktuell die Ausschreibung für eine zweite Runde des Programms.

Informationen: <http://www.bosch-stiftung.de/content/language2/html/47964.asp>

Für Informationen zu europäischen (Förder)Initiativen im Bereich Kultur siehe www.creative-europe-desk.de. Dort kann ein Newsletter abonniert werden.

Frist: 13.09.2015

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

Veranstaltungen

Veranstaltungen der EU-Kommission

H 2020 - "Climate Action, Environment, Resource Efficiency and Raw Materials" – Informationstag in Brüssel zum Arbeitsprogramm 2016/17

Im Vorfeld des neuen Arbeitsprogramms 2016/17 der Societal Challenge 5 "Climate Action, Environment, Resource Efficiency and Raw Materials" richtet die Europäische Kommission zu diesem Themenkomplex einen Informationstag aus. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet, die Teilnahme an der Veranstaltung ist unentgeltlich. Die Konferenz kann auch über einen Webstream verfolgt werden - Informationen hierzu werden ca. eine Woche vor der Veranstaltung veröffentlicht.

Termin: 21. September 2015

Ort: Brüssel

Informationen und Anmeldung: <https://ec.europa.eu/easme/en/horizon-2020-information-day-21-september-2015>

European Technology Platform on Smart Systems Integration EPoSS - Annual Forum 2015 & MNBS 2015 in Leuven

Die Jahreskonferenz von EPoSS, der European Technology Platform on Smart Systems Integration ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem "MNBS Consultation and Concertation Workshop on Micro-Nano-Bio Convergence Systems". Der "Call for Presentations" für das EPoSS Annual Forum 2015 läuft unter dem Motto "State of the (Sm)Art: Smart Systems Responding to Demand Side Requirements". Der Call ist bis zum 14. August 2015 geöffnet

Termin: 12-15. Oktober 2015



Ort: Leuven

Informationen und Anmeldung: <http://www.smart-systems-integration.org/public/news-events/events/eposs-annual-forum-2015-mnbs-2015>

H2020 - Public Private Partnerships – Informationsveranstaltung in Brüssel

Die Europäische Kommission richtet am 16. Oktober 2015 einen Informationstag zu "contractual Public Private Partnerships" (cPPP): "[Factories of the Future](#)", "[Energy-efficient Buildings](#)", "[European Green Vehicles Initiative](#)" und "[Sustainable Process Industry](#)" aus. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die laufenden Aktivitäten, über die Inhalte der Ausschreibungen der Jahre 2016/2017 – einige der Ausschreibungen haben einen IKT Bezug und sind daher auch für Forschende aus diesem Bereich interessant; zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur Präsentation eigener Projektideen und zur Netzwerkbildung.

Termin: 16. Oktober 2015

Ort: Brüssel

Informationen und Anmeldung: http://ec.europa.eu/research/industrial_technologies/index_en.cfm und <https://scic.ec.europa.eu/fmi/ezreg/PPP2015/start>

ICT 2015 Innovate, Connect, Transform Konferenz in Lissabon

Vom 20.-22.Oktober findet in Lissabon die Konferenz „ICT 2015 Innovate, Connect, Transform“ statt. Die Veranstaltung umfasst ein Programm mit Informationen zu den IKT-Themen und kommenden Ausschreibungen für 2016-2017 sowie eine Ausstellung erfolgreicher Projekte und Möglichkeiten für Netzwerkbildung. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Die Registrierung zur Veranstaltung ist seit Anfang Juni geöffnet.

Termin: 20.-22.Oktober 2015

Ort: Lissabon

Informationen und Anmeldung: <http://ec.europa.eu/digital-agenda/ICT2015>

H2020 - Food security, sustainable agriculture and forestry, maritime and martime inland water research and bio-economy - Informationswoche der EU Kommission zum Arbeitsprogramm 2016/2017

Zum kommenden Arbeitsprogramm 2016/2017 der Societal Challenge 2 (Food security, sustainable agriculture and forestry, maritime and martime inland water research and bio-economy) organisiert die EU-Kommission vom 24. bis 27. November 2015 eine Informationswoche in Brüssel. Es findet u.a. ein Workshop zum multi-actor approach (24.11.), der Informationstag der Kommission zur Societal Challenge 2 (25. 11.) sowie ein brokerage event des NKS-Netzwerks „BioHorizon“ (26.11.) statt.

Termin: 24. bis 27. November 2015

Ort: Brüssel

Informationen: <https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/info-week-societal-challenge-2-work-programme-2016-2017>

JPI – Urban Europe Konferenz “Transition towards sustainable and liveable urban futures” in Brüssel

Das Event wird die künftigen Fördermöglichkeiten und thematischen Schwerpunkte vorstellen. Diese sind in der neuen SRIA - Strategic Research and Innovation Agenda festgeschrieben. Derzeit wird ein Gemeinsamer Aufruf zum Thema [Smart Cities mit China](#) vorbereitet. Erste Informationen dazu liegen auf der Webseite vor.

Die Gemeinsame Programminitiative Urban Europe hat zum Ziel: "...to coordinate research and make better use of Europe's public funds in order to:

- Transform urban areas to centres of innovation and technology
- Realise eco-friendly and intelligent intra- and interurban transport and logistic systems
- Ensure social cohesion and integration
- Reduce the ecological footprint and enhance climate neutrality"

Partner auf deutscher Seite ist das BMBF.

Zeit und Ort: 29. und 30. September 2015; Brüssel

Informationen: <http://jpi-urbaneurope.eu/>

Veranstaltungen der TU Berlin

ERC Informationsveranstaltung an der TU Berlin

Gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle ERC führt das EU Büro der TU eine Informationsveranstaltung zum ERC Förderprogramm der EU durch. Der ERC - European Research Council fördert thematisch offen exzellente, eher grundlagenorientierte Forschungsvorhaben von herausragenden Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen; das Förderprogramm ist Teil des EU Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (Horizont 2020).



Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die sich für einen Starting oder Consolidator Grant interessieren.

- **Starting Grants** für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen (2 - 7 Jahre nach PhD) mit bis zu 1.5 Mio. Euro über maximal fünf Jahre
- **Consolidator Grants** für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen (7 - 12 Jahre nach PhD) mit bis zu 2 Mio. Euro über maximal fünf Jahre

Das Angebot richtet sich auch an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Charité – Hochschulmedizin, der Freien Universität Berlin und der Humboldt Universität zu Berlin.

Ort: Technische Universität Berlin, Hauptgebäude (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin). Raum: H3005

Zeit: 17. September 2015, 14 – 16 Uhr

Referent: Patrick Hartmann, Nationale Kontaktstelle ERC, EU-Büro des BMBF. Die NKS ERC wird gemeinsam vom EU-Büro des BMBF (im DLR Projektträger) und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) betreut.

Anmeldung: Für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der TU Berlin: anette.schade@tu-berlin.de / sabine.hutfilter@tu-berlin.de

Informationen: Frau Schade (eMail: s.o.) und Frau Hutfilter (sabine.hutfilter@tu-berlin.de)

Save the Date: Informationsveranstaltung zu EU-Programmen für klimafreundliche Technologien – Fördermöglichkeiten für KMU (H2020, Interreg, EFRE) an der TU Berlin

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg (EEN) lädt in Kooperation mit der TU Berlin zur Informationsveranstaltung „EU-Förderung für klimafreundliche Technologien – Fördermöglichkeiten für KMU“ ein.

Hintergrund: Die Entwicklung von klimafreundlichen Technologien bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Förderpolitik der Europäischen Kommission. Mit ihren Förderprogrammen für Forschung und Innovation stärkt die Kommission gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um die Überführung von Forschungsergebnissen in wettbewerbsfähige Marktinnovationen voranzutreiben. Während der Veranstaltung bekommen Sie einen Überblick über die wichtigsten Förderprogramme – relevante Förderbereiche aus Horizont 2020, INTERREG, EFRE/ESF – und können sich über die Beratungsmöglichkeiten des EEN informieren.

Zielgruppe: KMU, die bereits mit der Wissenschaft kooperieren oder Interesse an einer Forschungs Kooperation haben sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Berlin. Start-ups, die sich mit klimafreundlichen Technologien befassen, sind ebenfalls angesprochen.

Best Practice: Tipps aus der Antragstellerpraxis sowie Gespräche mit Experten runden das Programm der Veranstaltung ab.

Ort: Technische Universität Berlin, Raum: t.b.sp.

Zeit: 29. Oktober 2015 von 16-19 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich den Termin vormerken würden. Das Programm inkl. der Anmeldungsmodalitäten (die Teilnehmerzahl ist begrenzt) wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Veranstaltungshinweis an Ihre KMU Partner weiterleiten würden. Dafür haben wir Ihnen eine pdf-Version des Veranstaltungshinweises als Anlage beigefügt.

Informationen: Frau Grajner, EEN: katarzyna.grajner@berlin-partner.de, Tel.:030-46302-441, <http://www.eu-service-bb.de/>

Save the Date: Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger – eine Informationsveranstaltung zu Horizont 2020 an der TU Berlin

Das EU-Büro des BMBF und die TU Berlin richten gemeinsam eine ganztägige Informationsveranstaltung zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont 2020 – aus.

Zielgruppe: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Berlin, die über keine oder nur wenig Erfahrung mit dem neuen Rahmenprogramm Horizont 2020 und der Antragstellung verfügen.

Was: Es wird ein allgemeiner Überblick über das neue Rahmenprogramm Horizont 2020 gegeben, u.a. zu Struktur, Fördermöglichkeiten, Zielgruppen. Weiterhin wird die Antragstellung in all ihren Phasen erläutert und Kenntnisse zu Beratungsstrukturen, Recherchemöglichkeiten u.v.m. vermittelt.

Best Practice: Ergänzt wird die Veranstaltung durch den Erfahrungsbericht einer TU-Wissenschaftlerin /eines TU-Wissenschaftlers zu einer erfolgreichen Horizont 2020-Projekteinwerbung.

Wo: Technische Universität Berlin

Zeit: 12. November 2015, ganztägig

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Termin vormerken würden. Das Programm inkl. der Anmeldungsmodalitäten (die Teilnehmerzahl ist begrenzt) wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Informationen: Frau Hutfilter, EU-Büro der TU Berlin; sabine.hutfilter@tu-berlin.de, Tel. 314-27618



Andere Veranstaltungen

EU-Intensiv-Workshop Finanz- und Projektmanagement in Horizont 2020 an der HU Berlin

Das Servicezentrums Forschung (SZF) der HU Berlin und KoWi bieten gemeinsam einen EU-Intensiv-Workshop zum Finanz- und Projektmanagement in Horizon 2020 an. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Anforderungen der Europäischen Kommission in der Abwicklung von Projekten in Horizon 2020. Erläutert werden die grundsätzlichen Förderregeln und Prinzipien zur Budgetkalkulation sowie die wichtigsten Aspekte der Projektabwicklung in der Praxis vom Berichtswesen bis hin zur Auditierung. Der Workshop richtet sich an EU-Referent/innen, Projektmanager/innen und Administrator/innen an öffentlichen Einrichtungen, die mit der Beantragung und Abwicklung von Horizon 2020-Projekten betraut sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei der Anmeldung haben Teilnehmer/innen aus Berlin und Brandenburg Vorrang, es sind jedoch auch Teilnehmer/innen aus anderen Bundesländern willkommen. Anmeldeschluss ist der 04. September 2015.

Zeit: 5. September 2015, 10:00 – 15:00 Uhr; Humboldt-Universität zu Berlin
[Programm des Workshops und Anmeldung](#)

Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstellen (NKS)

Die Nationalen Kontaktstellen zu den verschiedenen Fördersäulen des EU Forschungsrahmenprogramms bieten zahlreiche Informationsveranstaltungen an. Wir haben Ihnen hier die links zu den jeweiligen Seiten der NKS zusammengestellt, auf denen Sie sich über Angebote informieren können:

Säule Wissenschaftsexzellenz

NKS European Research Council (ERC): <http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm>

NKS Future and Emerging Technologies (FET): <http://www.eubuero.de/fet-veranstaltungen.htm>

NKS Marie Skłodowska Curie: <http://www.eubuero.de/msc-veranstaltungen.htm>

Säule Führende Rolle der Industrie

NKS Informations- und Kommunikationstechnologien: <http://www.nks-ikt.de/de/Termine-und-Veranstaltungen.php>

NKS Nanotechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe, fortgeschrittene Fertigungs- & Verarbeitungsverfahren:
<http://www.horizont2020.de/beratung-nks-nmp.htm>

NKS Raumfahrt: <http://www.dlr.de/rd/desktopdefault.aspx/tabid-10250/>

NKS Lebenswissenschaften: <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/veranstaltungen-der-nks-lebenswissenschaften.php>

Säule Gesellschaftliche Herausforderungen

NKS Umwelt: <https://www.nks-umwelt.de/veranstaltungen>

NKS Verkehr: <http://www.nks-verkehr.eu/index.php?id=veranstaltungen>

NKS Energie: <https://www.nks-energie.de/veranstaltungen>

NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften: <http://www.nks-swg.de/de/veranstaltungen.php>

NKS Wissenschaft mit und für die Gesellschaft <http://www.eubuero.de/wg-veranstaltungen.htm>

Veranstaltungen der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Übersicht der Veranstaltungen von KoWi: <http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/>

Aktuelle Informationen

ERA Net - Übersicht über alle ERA Net und Joint Programming Förderprogramme (ERA-LEARN 2020)

Seit 2015 gibt es einen Überblick über alle in Europa tätigen ERA Netze. ERA Netze sind Zusammenschlüsse von Nationalen Mittelgebern (P2P – Public to Public Partnerships), die europäische Verbundprojekte zu einzelnen Themen fördern. Beispiele sind das ERA Net Biodiversa oder ERA Net HERA – Uses of the Past. Mittlerweile gibt es mehr als 70 solcher Netze, die parallel zum EU Rahmenprogramm Ausschreibungen lancieren und europäische Verbundprojekte fördern. Die Antragsmodalitäten sind individuell ausgestaltet; die Finanzierung der Projektpartner erfolgt über die Nationalen Mittelgeber (und deren Modalitäten), teilweise gemeinsam aus Mitteln des Programms H2020. Deutschland – meist das BMBF – ist an vielen ERA Netzen beteiligt. Bisher gab es keine Übersicht über die Netze, deren Programme und deren Ausschreibungen. Das von der EU Kommission geförderte Projekt ERA-LEARN-2020 hat nun ein Webportal eingerichtet, das unter <https://www.era-learn.eu> zu finden ist.

Vorankündigung: Am 24. und 25. November 2015 findet in Brüssel die ERA-LEARN-2020-Jahreskonferenz zum Thema Public-Public Partnerships und Joint Programming statt.



Unterstützung bei der Antragstellung in Horizont 2020: Leitfaden des IPR Helpdesk zum Thema Verwertung und Verbreitung

Im Rahmen der Antragstellung wird unter "Impact" auch ein Entwurf für einen Plan für die Verbreitung und Verwertung der Projektergebnisse erwartet. Das European IPR Helpdesk hat nun das Faktenblatt "The Plan for the Exploitation and Dissemination of Results in Horizon 2020" herausgegeben, das Antragstellende bei diesem Punkt unterstützen soll. Ein Besuch der Website des [IPR Helpdesk](#) lohnt sich generell, es finden sich zahlreiche Informationen zu Themen wie Geistiges Eigentum, Verwertung und Verbreitung oder Open Access mit Bezug zu Horizont 2020.

Link zum [Faktenblatt](#)

EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie S. Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Programmplanungen ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/ (Direktzugang: 56284).

Service und Beratung

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu> (Direktzugang: 55464).